

**Zeitschrift:** Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

**Herausgeber:** Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

**Band:** 25 (1970)

**Heft:** 2

**Nachruf:** Fräulein Cilly Aschmann : aus einer Abschiedsansprache

**Autor:** Egli, Emil

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Themen ist dieses Jahr ausnahmsweise nicht vorge-  
sehen.

Interessenten erhalten Anmeldezirkulare und Pro-

gramme durch die Vorstände der Zweiggese-  
llschaften oder direkt vom Zentralpräsidenten, Dr. Erich  
Bugmann, Alpenstraße, 4515 Oberdorf SO.

## *Verein Schweizerischer Geographielehrer*

### *Programme und Termine für 1970*

#### *Studienwoche im Wallis*

Dieser bereits im Vorjahr angekündigte Weiterbil-  
dungskurs mußte wegen Termin- und Unterkunfts-  
schwierigkeiten auf ein späteres Jahr verschoben  
werden. Als Ersatz wird das Geographenprogramm  
anlässlich der Tagung der SNG in Basel ausgebaut  
zu einer

#### *Studienwoche in der Region Basel vom 14. bis 18. Oktober*

Das provisorische Programm ist unter dem Veran-  
staltungskalender des Zentralverbandes angezeigt.

#### *Gymnasiallehrertagung in Baden vom 13. bis 14. November*

Am 13. November wird eine Exkursion ins Birr-  
feld durchgeführt. Thema: Probleme der Entwick-  
lung neuer Industrie- und Siedlungsgebiete. Abends

ist die Generalversammlung der Geographielehrer.  
Hauptthema: Diskussion des Stoffplan-Vorschlages  
für das Eidg. Maturitätsreglement.

#### *Studienreise nach Westafrika vom 30. November bis 16. Dezember*

Provisorisches Programm: Niger (½ Tage Niamey,  
Gaya), Nördliches Dahomey (5 Tage im Raume  
Parakou, Kandi, Natitingou: Bariba, Somba, Sa-  
vannenbauern, Entwicklungsprojekte). Südliches  
Dahomey (5 bis 6 Tage im Raume Cotonou, Abo-  
mey und Porto Novo: Waldlandbauern, Yoruba,  
Plantagen, Fischerdörfer, Kontakte mit offiziellen  
Stellen der Wirtschaft und der Verwaltung). Ghana  
(2 bis 3 Tage in Accra, Kumasi, evtl. Takoradi:  
Kakaopflanzungen, Bergbaudistrikte, Volta-Stau-  
damm).

## Nekrologie

### *Fräulein Cilly Aschmann †*

#### *Aus einer Abschiedsansprache*

Fräulein Cilly Aschmann, die uns am Osterdienstag  
für immer verlassen hat, war während vieler Jahre  
Quästorin der Geographisch-Ethnographischen Ge-  
sellschaft Zürich. Sie hat diesen Verwaltungsauf-  
trag mit seiner großen Verantwortung und einem  
von außen kaum voll zu erkennenden Arbeitsum-  
fang bis in die letzten Tage ihres Leidens und selbst  
noch trotz großer Schmerzen mit jener freundlichen  
Genauigkeit und Pünktlichkeit erfüllt, die ihrem  
ganzen Wesen eigen war. Ich kann mich – bis zu  
ihrem Spitalaufenthalt im letzten Sommer – nicht  
erinnern, daß Fräulein Aschmann je eine Veran-  
staltung unserer Gesellschaft versäumt hätte. Die Ex-  
kursionen waren ihr sichtbare Lebensfreude. Vor-  
träge hatte sie über Jahre hinweg in genauer Erinne-  
rung und substantiell als Diskussionsstoff zur Ver-  
fügung. Sie lebte aber auch in der Gesellschaft an  
sich und empfand in ihr eine Aufgehobenheit, die  
sie immer wieder in Dankbarkeit zurückstrahlte.

Mir scheint, ihre ganze Hingabe gehörte der  
Menschlichkeit dieses Kreises und der Aufgabe,  
welche diese Gesellschaft zu erfüllen hat. Sie kannte  
sehr viele Mitglieder persönlich und war dadurch  
eines jener Bindeglieder, ohne die jede noch so hohe  
Gesellschaft ein Becher ohne den hellen Anstoß-  
klang der Freundschaft bleibt. Ihre frohe Art hin-  
derte nicht die verehrende Haltung, die wir alle ihr  
gegenüber hatten.

Alle spürten ihre menschliche Kraft, die jeden, der  
ihr gegenübertrat, frohgemuter weitergehen ließ.  
Wahrscheinlich haben ihre starke Beziehung zum  
begegnenden Menschen und ihre unmittelbare  
Freundlichkeit schon längere Zeit ihre geheimen  
Schmerzen gegen die Öffentlichkeit abgeschirmt.  
Ich vermute, daß ihr nicht allein aus ihrer gesell-  
schaftlich teilnehmenden Freude, sondern auch aus  
ihrem geheimen Tragen die unerschöpfliche Teil-  
nahmefähigkeit an den Lebensproblemen ihrer Mit-  
menschen erwuchs.

Emil Egli